

**Niederschrift**

zur 11. Sitzung des Gemeinderates der Stadt Leimen am Donnerstag, dem 13. Dezember 2018, 18:30 Uhr im Ferdinand-Reidel-Saal des Neuen Rathauses, Rathausstraße 1-3 in Leimen

- öffentlich -

<b><u>Beginn:</u></b>	18.30 Uhr	
<b><u>Ende:</u></b>	20.25 Uhr	
<b><u>Vorsitz:</u></b>	Oberbürgermeister Reinwald Bürgermeisterin Felden	
<b><u>Stadträte:</u></b>	Agena, Dirk Dr. Anselmann, Peter Appel, Hans Bader, Richard Baumann, Ursula Eckl, Ulrike Feuchter, Klaus Frühwirt, Ralf Hassenpflug, Christa Kühner, Anita Kurz, Mathias Leiner, Maja Lindner, Werner Mattheier, Christiane Reinig, Michael Sauerzapf, Anja Dr. Scheurich, Gerhard Schilling, Christine Stern, Wolfgang Unverfehrt, Dietrich Woesch, Rudolf	ab 19.55 Uhr
<b><u>Entschuldigt:</u></b>	Kohr, Jürgen Krauth, Wolfgang Lindenbach, Bruno Neininger-Röth, Claudia Dr. Sandner, Peter	krank Urlaub Urlaub privat verhindert privat verhindert

**Von der Verwaltung:**

- 1 Stadtoberverwaltungsrat Berggold
  - 2 Stadtoberverwaltungsrat Veith
  - 3 Stadtoberverwaltungsrat Stamm
  - 6 Stadtoberamtsrat Gora  
Angestellter Kohr
  - 8 Angestellter Kuhn
  - 14 Stadtoberamtsrat Heinzmann
- Stadtratsrat Ullrich  
-Protokollführer-

## TAGESORDNUNG

zur 11. Sitzung des Gemeinderats der Stadt Leimen am Donnerstag, dem 13. Dezember 2018, 18:30 Uhr im Ferdinand-Reidel-Saal des Neuen Rathauses, Rathausstr. 1-3 in Leimen

- öffentlich -

- |            |  |          |
|------------|--|----------|
| <b>1.</b>  | <b>Gemeinderat</b><br>Nachrücken der Stadträtin Christine Schilling  | 106/2018 |
| <b>2.</b>  | <b>Fragestunde</b>   |          |
| <b>3.</b>  | <b>Protokolle</b><br>- Protokollbeurkundung<br>- Benennung von Urkundspersonen   |          |
| <b>4.</b>  | <b>Gemeinderat</b><br>Bekanntgabe von Entscheidungen aus nichtöffentlicher Sitzung   | 107/2018 |
| <b>5.</b>  | <b>Zuwendungen</b><br>Beschlussfassung über die Annahme von Zuwendungen<br>nach § 78 Abs. IV GemO  | 108/2018 |
| <b>6.</b>  | <b>Straßen</b><br>Sanierung Geheimrat-Schott-Straße –<br>Von Luisenstraße bis Obere Straße<br>Baubeschluss, Vergabebeschluss, Vergabe von Ing.-Leistungen  | 109/2018 |
| <b>7.</b>  | <b>Straßen</b><br>Sanierung Theodor-Heuss-Straße, 3. Bauabschnitt –<br>Von Weberstraße bis Im Schussgarten<br>Baubeschluss, Vergabebeschluss, Vergabe von Ing.-Leistungen                        | 110/2018 |
| <b>8.</b>  | <b>Straßen</b><br>Sanierung K4155 und Neubau Kreisel –<br>Von Kreisel Tinquex-Allee bis Gewerbegebiet Süd II incl. Neubau Kreisel<br>Baubeschluss, Vergabebeschluss, Vergabe von Ing.-Leistungen | 111/2018 |
| <b>9.</b>  | <b>Straßen</b><br>Sanierung Im Bubenwingert -<br>Teilstück Nord nach Süd mit Treppenanlagen<br>Baubeschluss, Vergabebeschluss, Vergabe von Ing.-Leistungen                                       | 112/2018 |
| <b>10.</b> | <b>Gartenschau</b><br>Machbarkeitsstudie – Beauftragung eines Planungsbüros  | 113/2018 |

- |            |   |          |
|------------|---|----------|
| <b>11.</b> | <b>Bebauungsplan Leimen-Mitte</b><br>Gewerbegebiet Süd, 5. Änderung<br>- Ergebnis der Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB<br>- Satzungsbeschluss  | 114/2018 |
| <b>12.</b> | <b>Bebauungsplan Leimen-Mitte</b><br>Schwetzinger Straße – Rohrbacher Straße, 1. Änderung<br>- Ergebnis der Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB<br>- Satzungsbeschluss                    | 115/2018 |
| <b>13.</b> | <b>Bebauungsplan Leimen-Mitte</b><br>Bayermühle<br>- Zustimmung zum beschleunigten Verfahren gemäß § 13b BauGB<br>- Billigung des Bebauungsplanentwurfs und Auslegungsbeschluss       | 116/2018 |
| <b>14.</b> | <b>Bebauungsplan Leimen-St. Ilgen</b><br>Dorfweise II<br>- Zustimmung zum beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB<br>- Billigung des Bebauungsplanentwurfs und Auslegungsbeschluss | 117/2018 |
| <b>15.</b> | <b>Ortsrecht</b><br>Änderung der Stellplatzsatzung für Leimen-Mitte   | 118/2018 |
| <b>16.</b> | <b>Ortsrecht</b><br>Obdachlosensatzung - Fortschreibung   | 119/2018 |
| <b>17.</b> | <b>Gemeinderat</b><br>Wahl eines ehrenamtlichen Bürgermeisterstellvertreters  | 120/2018 |
| <b>18.</b> | <b>Gemeinderat</b><br>Antrag der FDP-Fraktion – Neubau und Aufstellen Bushaltestelle Gauangelloch   | 121/2018 |
| <b>19.</b> | <b>Verschiedenes</b>  |          |

Oberbürgermeister Reinwald begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gremiums sowie die Damen und Herren im Zuhörerraum. Er stellt anschließend fest, dass die Tagesordnung rechtzeitig zugegangen und das Gremium beschlussfähig ist und fragt nach Einwänden gegen die Tagesordnung. Solche werden nicht erhoben.

- 1. Gemeinderat** 106/2018  
Nachrücken der Stadträtin Christine Schilling

Einstimmig ergeht folgender

**Beschluss**  
**(Kennwort: Gemeinderat)**

Frau Christine Schilling wird auf ihr Amt als Gemeinderätin verpflichtet.

**2. Fragestunde**

Ein Bürger aus der Panoramastraße bezieht sich auf den ausgeteilten offenen Brief zur Bebauung „Bayermühle“ und bittet den entstehenden Verkehr anders zu leiten.

Oberbürgermeister Reinwald verweist auf den noch zu diskutierenden Tagesordnungspunkt und bittet um Verständnis, dass er hier nicht vorgreifen kann.

Stadtrat Feuchter beantragt, den Tagesordnungspunkt 8 in den nichtöffentlichen Teil zu verschieben.

*Die Sitzung wird von 18.35 Uhr bis 18.55 Uhr nichtöffentlich weitergeführt, die Zuschauer verlassen den Saal.*

Oberbürgermeister Reinwald gibt nach dem Wiederherstellen der Öffentlichkeit bekannt, dass der Tagesordnungspunkt 8 in der kommenden Sitzung des Gemeinderats am 31. Januar 2019 erneut behandelt wird.

- 3. Protokolle**
- Protokollbeurkundung
  - Benennung von Urkundspersonen

Oberbürgermeister Reinwald ruft das Protokoll der Sitzung vom 29. November 2018 auf. Urkundspersonen sind die Stadträte Dr. Anselmann und Lindenbach. Einwände werden nicht erhoben. Als Urkundspersonen der heutigen Sitzung werden die Stadträtinnen Eckl und Baumann benannt.

- 4. Gemeinderat** 107/2018  
Bekanntgabe von Entscheidungen aus nichtöffentlicher Sitzung

Einstimmig ergeht folgender

**Beschluss**  
**(Kennwort: Gemeinderat)**

**Der folgende nichtöffentliche Beschluss der 10. Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 15.11.2018 wird bekanntgegeben und zur Kenntnis genommen:**

- 3. Stundung/ Niederschlagung/ Erlass** 46/2018  
Stundung/ Niederschlagung/ Erlass

Einstimmig ergeht folgender

**Beschluss**  
**(Kennwort: Stundung/Niederschlagung/Erlass)**

Dem Antrag der Verwaltung, die Restforderung der Gewerbesteuer 2007, nach Aufhebung des Insolvenzverfahrens i.H.v. 21.177,79 € unbefristet niederschlagen, wird zugestimmt.

- 5. Zuwendungen** 108/2018  
Beschlussfassung über die Annahme von Zuwendungen nach § 78 Abs. IV GemO

Einstimmig ergeht folgender

**Beschluss**  
**(Kennwort: Zuwendungen)**

1. Die als Anlage beigefügten Zuwendungen an die Stadt werden angenommen.
2. Die Kämmerei wird mit dem Ausstellen von Spendenquittungen, oder auf Wunsch von Zuwendungsbestätigungen beauftragt.

- 6. Straßen** 109/2018  
Sanierung Geheimrat-Schott-Straße –  
Von Luisenstraße bis Obere Straße  
Baubeschluss, Vergabebeschluss, Vergabe von Ing.-Leistungen

Oberbürgermeister Reinwald schildert den Sachverhalt.

Einstimmig ergeht folgender

**Beschluss**  
**(Kennwort: Straßen)**

1. Der Durchführung der Baumaßnahme "Geheimrat-Schott-Straße" wird vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts durch das Regierungspräsidium zugestimmt (Baubeschluss).
2. Das Bauamt wird ermächtigt, die Baumaßnahme öffentlich auszuschreiben und den Auftrag nach Prüfung und Wertung der Angebote an den annehmbarsten Bieter zu vergeben (Vergabebeschluss).

3. Der Betriebsausschuss und der Gemeinderat werden von der Vergabe informiert.
4. Der Vergabe der Ingenieurleistungen auf Grundlage eines Ingenieurvertrages nach HOAI an das Ingenieurbüro E. Schulz, Hirschberg, wird zugestimmt.

## 7. **Straßen**

110/2018

Sanierung Theodor-Heuss-Straße, 3. Bauabschnitt –  
 Von Weberstraße bis Im Schussgarten  
 Baubeschluss, Vergabebeschluss, Vergabe von Ing.-Leistungen

Oberbürgermeister Reinwald  
 erläutert die Vorlage. Es gehe dabei auch um eine gefällige Gestaltung der Umgebung der Kirche.

Stadtrat Reinig  
 erinnert an die lange Geschichte des Vorplatzes.

Stadtrat Unverfehrt  
 sieht darin eine gute Lösung, seine Fraktion stimme der Vorlage zu. Man bitte aber darum, auf einen barrierefreien Zugang zu achten.

Stadtrat Appel  
 begrüßt die Freistellung ebenfalls, dies mache einen guten Eindruck.

Stadtrat Woesch  
 betont dass sich in St. Ilgen in den letzten Jahren viel getan habe und der Ortsteil schöner geworden sei.

Stadtrat Stern  
 freut sich über die Umsetzung seines Vorschlages.

Stadtrat Feuchter  
 schlägt vor, den Gehweg auf der Seite des Seniorenheims wegen der dadurch entstehenden Unebenheiten nicht mit den vorgesehenen Natursteinen zu belegen. Dies beeinträchtige die Senioren mit Rollatoren. Die Gestaltung des Umfelds der Kirche solle später behandelt werden.

Oberbürgermeister Reinwald  
 gibt zu bedenken, dass man bereits früher lange Diskussionen hinsichtlich des Bodenbelags geführt habe. Man solle das einheitliche Bild, das man anstrebe, nicht durch Unterschiede zerstören, zumal der Verwaltung auch keinerlei entsprechende Klagen vorlägen. Der Vertrag mit der Kirche werde am 20. Dezember unterschrieben, er sehe daher keinen Grund, über das Umfeld noch einmal später zu diskutieren. Die Ausgestaltung des Platzes werde selbstverständlich noch beraten.

Mit 2 Enthaltungen (Stadträte Feuchter und Dr. Scheurich) ergeht folgender

### **Beschluss (Kennwort: Straßen)**

1. Der Durchführung der Baumaßnahme „Theodor-Heuss-Straße 3. BA zwischen Weberstraße und Im Schussgarten“ und „Umfeldgestaltung St. Aegidius Kirche“ wird vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplans 2019 durch die Rechtsaufsichtsbehörde (Regierungspräsidium Karlsruhe) und dem Erwerb der entsprechenden Grundstücke zugestimmt (Baubeschluss).
2. Die Stadt und Eigenbetriebe werden ermächtigt, die Baumaßnahme öffentlich auszuschreiben und den Auftrag nach Prüfung und Wertung der Angebote an den annehmbarsten Bieter zu vergeben (Vergabebeschluss).
3. Der Betriebsausschuss und der Gemeinderat sind von der Vergabe zu informieren.
4. Der Vergabe der Ingenieurleistungen auf Grundlage eines Ingenieurvertrages nach HOAI an das Ingenieurbüro E. Schulz, Hirschberg wird zugestimmt.

- 8. Straßen** 111/2018  
 Sanierung K4155 und Neubau Kreisel –  
 Von Kreisel Tinguex-Allee bis Gewerbegebiet Süd II incl. Neubau Kreisel  
 Baubeschluss, Vergabebeschluss, Vergabe von Ing.-Leistungen

Der Tagesordnungspunkt wird zurückgezogen und in der Januarsitzung erneut behandelt.

- 9. Straßen** 112/2018  
 Sanierung Im Bubenwingert -  
 Teilstück Nord nach Süd mit Treppenanlagen  
 Baubeschluss, Vergabebeschluss, Vergabe von Ing.-Leistungen

Oberbürgermeister Reinwald  
 erläutert die Vorlage.

Einstimmig ergeht folgender

**Beschluss**  
**(Kennwort: Straßen)**

1. Der Durchführung der Baumaßnahme „Sanierung Im Bubenwingert“ einschließlich Wasser und Abwasser, wird vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes durch die Rechtsaufsichtsbehörde (Regierungspräsidium Karlsruhe) zugestimmt (Baubeschluss).
2. Die Stadtverwaltung wird ermächtigt, die Baumaßnahme öffentlich auszuschreiben und den Auftrag nach Prüfung und Wertung der Angebote an den annehmbarsten Bieter zu vergeben (Vergabebeschluss).
3. Der Gemeinderat und der Betriebsausschuss werden von der Vergabe informiert.
4. Der Vergabe der Ingenieurleistungen auf Grundlage eines Ingenieurvertrages nach HOAI an das Ing.-Büro E. Schulz, Hirschberg, wird zugestimmt.

**10. Gartenschau**

113/2018

**Machbarkeitsstudie – Beauftragung eines Planungsbüros**

Oberbürgermeister Reinwald

weist auf die vielfältigen Zuschussmöglichkeiten hin, die sich durch eine solche Veranstaltung böten. Es seine vielfach geradezu Konjunkturprogramme, auch weil man dann in der Prioritätenliste nach vorne rücke. Möglich sei unter Umständen auch eine Zusammenarbeit mit Nußloch, der dortige Bürgermeister sei grundsätzlich interessiert, müsse dies aber natürlich zuvor erst mit dem Gemeinderat abstimmen. Der Antrag selbst müsse aber bis spätestens Juli 2019 gestellt werden, ein späterer Einstieg der Nachbargemeinde sei jedoch durchaus möglich. Man werde noch eine Bürgerbeteiligung durchführen, insgesamt habe aber Leimen durchaus Chancen. Eine Chance für Leimen sei es allemal, denn es gäbe viele neue Ideen und sei gut für ein Leitbild. Als Planungsbüro schlage er Planstatt Senner vor.

Stadtrat Bader

erklärt, dass man sich bereits im Verwaltungsausschuss für das Büro Senner ausgesprochen habe. Die entstehenden Kosten seien als Investitionen zu betrachten, seine Fraktion stimme zu.

Stadtrat Reinig

bezieht sich auf die Entwicklung eines Grünplanes, der unabhängig von einer solchen Schau komme und der Nachhaltigkeit anstrebe. Seine Fraktion stimme dem Vorhaben zu, man solle nach Möglichkeit auch die vorhandene Seilbahn in das Projekt aufnehmen.

Stadtrat Woesch

sieht die Angelegenheit derzeit noch im Anfangsstadium, seine Fraktion stimme ebenfalls zu.

Stadträtin Mattheier

sieht nur Vorteile in der geplanten Schau, ihre Fraktion sei ebenfalls dafür.

Stadtrat Feuchter

verdeutlicht, dass es derzeit um eine Machbarkeitsstudie gehe und ein früherer Beschluss nicht einstimmig gefasst worden sei. Die genannten Zuschüsse beschränkten sich auf lediglich 50% bei Kosten von höchstens 5 Mio. €. Die tatsächlichen Kosten lägen aber wesentlich höher. Wenn überhaupt, könne seine Fraktion nur für das Büro Lenzen stimmen. Grundsätzlich sei man aber gegen eine Gartenschau, seine Fraktion werde sich enthalten.

Oberbürgermeister Reinwald

entgegnet, dass der Gemeinderat erst nach dem Vorliegen der Machbarkeitsstudie über die Ausrichtung einer Gartenschau entscheide. Er habe von Kollegen, die eine solche Schau ausgerichtet hätten, die Bestätigung, dass sich die Investitionen gelohnt hätten und nennt als Beispiel Bad Herrenalb. Die genannten Prozentzahlen seien nur zum Teil zutreffend, da auch andere Fördertöpfe mit anderen Sätzen in Anspruch genommen werden könnten. Es gehe um eine Chance, die man wahrnehmen solle.

Stadtrat Frühwirt

sieht in dem Projekt eine große Chance für die Grünflächenentwicklung. Er würde es begrüßen, wenn sich Nußloch hieran beteiligen würde. Die Umsetzung erfordere ab er in den kommenden Jahren eine große Haushaltsdisziplin.

Mit 2 Enthaltungen (Stadträte Feuchter und Dr. Scheurich) ergeht folgender

**Beschluss**  
**(Kennwort: Gartenschau)**

Das Planungsbüro Planstatt Senner aus Überlingen wird mit dem Erstellen der Machbarkeitsstudie zur möglichen Gartenschau in den 2031 bis 2035 beauftragt.

- 11. Bebauungsplan Leimen-Mitte** 114/2018  
Gewerbegebiet Süd, 5. Änderung  
- Ergebnis der Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB  
- Satzungsbeschluss

Oberbürgermeister Reinwald  
erläutert die Vorlage.

Einstimmig ergeht folgender

**Beschluss**  
**(Kennwort: Bebauungsplan Leimen-Mitte)**

1. Vom Ergebnis der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange wird Kenntnis genommen und nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander wird den Erledigungsvermerken der Verwaltung zugestimmt.
2. Vom Ergebnis der Offenlage nach § 3 (2) BauGB wird Kenntnis genommen.
3. Die Änderung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Süd, 5. Änderung“ i.d.F. vom 16.04.2018 wird gemäß § 10 BauGB i.V.m § 4 Gemo als Satzung beschlossen.

- 12. Bebauungsplan Leimen-Mitte** 115/2018  
Schwetzinger Straße – Rohrbacher Straße, 1. Änderung  
- Ergebnis der Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB  
- Satzungsbeschluss

Oberbürgermeister Reinwald  
schildert den Sachverhalt.

Einstimmig ergeht folgender

**Beschluss**  
**(Kennwort: Bebauungsplan Leimen-Mitte)**

1. Vom Ergebnis der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange wird Kenntnis genommen und nach Abwägung der öffentlichen und

privaten Belange untereinander und gegeneinander wird den Erledigungsvermerken der Verwaltung zugestimmt.

2. Vom Ergebnis der Offenlage nach § 3 (2) BauGB wird Kenntnis genommen.
3. Die Änderung des Bebauungsplans „Schwetzinger Straße – Rohrbacher Straße, 1. Änderung“ i.d.F. vom 14.05.2018 wird gemäß § 10 BauGB i.V.m § 4 GemO als Satzung beschlossen.
4. Die zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften i.d.F. vom 14.05.2018 werden nach § 74 LBO i.V.m. § 4 GemO als Satzung beschlossen.

### **13. Bebauungsplan Leimen-Mitte**

116/2018

Bayermühle

- Zustimmung zum beschleunigten Verfahren gemäß § 13b BauGB
- Billigung des Bebauungsplanentwurfs und Auslegungsbeschluss

*Stadträtin Schilling erklärt sich für befangen und nimmt im Zuhörerraum Platz.*

Oberbürgermeister Reinwald

erläutert den Sachverhalt. Wichtig seien der Bestandsschutz für den Schützenverein und natürlich der Lärmschutz. Es gebe zudem Befürchtungen über zunehmenden Verkehr. Dem werde man durch vorgesehene Ausfahrten auf die Heltenstraße begegnen. Zudem seien zwei Stellplätze pro Wohneinheit vorgesehen, dies sei auch mit dem Bauträger so besprochen worden.

Stadtrat Stern

spricht sich für einen Bestandsschutz bei den Schützen aus.

Stadtoberamtsrat Gora

erläutert die geplante Parkplatzsituation.

Stadtrat Feuchter

ist gegen die Einrichtung einer Spielstraße, dies führe nur zum Wegfall von dringend benötigten Parkplätzen.

Einstimmig ergeht folgender

#### **Beschluss (Kennwort: Bebauungsplan Leimen-Mitte)**

1. Die Aufstellung des Bebauungsplans „Bayermühle“ wird im beschleunigten Verfahren nach § 13b BauGB beschlossen.
2. Der Bebauungsplanentwurf in der Fassung vom 27.10.2018 wird gebilligt und nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.
3. Pro Wohneinheit sind zwei Stellplätze nachzuweisen.

### **14. Bebauungsplan Leimen-St. Ilgen**

117/2018

Dorfwiese II

- Zustimmung zum beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB
- Billigung des Bebauungsplanentwurfs und Auslegungsbeschluss

Oberbürgermeister Reinwald schildert die Sachlage.

Einstimmig ergeht folgender

**Beschluss**  
**(Kennwort: Bebauungsplan Leimen-St. Ilgen)**

1. Der Aufstellung des Bebauungsplans „Dorfwiese II“ in der Fassung des Abgrenzungsplans vom 27.11.2018 im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB wird zugestimmt.
2. Für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Dorfwiese II“ wird eine Veränderungssperre gemäß § 16 Abs.1 BauGB i.V. mit § 4 GemO als Satzung beschlossen.

**15. Ortsrecht**  
Änderung der Stellplatzsatzung für Leimen-Mitte

118/2018

Oberbürgermeister Reinwald erläutert die Vorlage.

Stadtrat Feuchter

ist der Auffassung, dass es um die Auslastung der geplanten Tiefgarage gehe. Daher seien zumindest vorerst 1,5 Plätze beizubehalten, um dies möglich machen zu können. Wenn diese Plätze dann vergeben seien, könne man die Vorgaben immer noch auf einen Platz im Bereich I reduzieren. Zur jetzigen Zeit lehne seine Fraktion den Vorschlag ab.

Oberbürgermeister Reinwald

erklärt, dass solche Forderungen in seinen Augen die Ansiedlungen von Gewerbetreibenden verhinderten. Die Forderungen seien zwar durchaus nachvollziehbar, aber die Macht des Faktischen sei nun einmal anders. Die mangelnde Investitionsbereitschaft an dieser Stelle in der Vergangenheit mache deutlich, dass man Erleichterungen in der Innenstadt brauche.

*Stadträtin Sauerzapf nimmt ab 19.55 Uhr an der Sitzung teil.*

Stadtrat Kurz

sieht viele Nachteile in dem Vorschlag. Schon jetzt fehlten überall Parkplätze, aber in dieser Situation sei jeder Vorschlag, egal in welcher Richtung, schlecht. Seine Fraktion werde sich der Stimme enthalten.

Oberbürgermeister Reinwald

verweist auf die Ablösemöglichkeit, von der in der Vergangenheit zu oft Gebrauch gemacht worden sei. Alle seien an einer Verbesserung der Situation interessiert, dies gehe aber nur mit einer Tiefgarage unter dem Rathausplatz.

Stadträtin Hassenpflug

erklärt, dass die Begründung für die Anzahl der Stellplätze in allen Bereichen immer gleich sei. Es sei zugegebenermaßen ein schwieriges Thema, möglicherweise helfe ein geringeres Bauvolumen, umso mehr Platz für Parkplätze zu ermöglichen.

Stadtrat Appel

kann dem Verwaltungsvorschlag zustimmen. Die angespannte Situation werde auch durch viele Auswärtige verursacht, die hier parkten, um mit öffentlichen Verkehrsmitteln weiterzufahren.

Stadtrat Frühwirt

ist nicht von einer Tiefgarage überzeugt, man habe genügend andere Vorschläge gemacht, die man ignoriert habe. Man müsse den ruhenden Verkehr als Thema angehen, denn man habe mittlerweile eine unerträgliche Situation. Hier müsse man dringend nach Alternativen suchen.

Stadträtin Mattheier

sieht ebenfalls in der Mobilität ein wichtiges Zukunftsthema. Momentan müsse man aber die Situation in der Innenstadt verbessern, auch wenn es hierzu unterschiedliche Auffassungen gebe.

Mit 9 Ja-Stimmen (Oberbürgermeister Reinwald, Stadträte Appel, Dr. Anselmann, Bader, Eckl, Lindner, Sauerzapf, Stern und Mattheier), 3 Nein-Stimmen (Stadträte Feuchter, Dr. Scheurich und Hassenpflug) und 10 Enthaltungen ergeht folgender

**Beschluss**  
**(Kennwort: Ortsrecht)**

1. Die Änderung der Stellplatzsatzung für Leimen-Mitte wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB beschlossen.
2. Die Aufhebung der Stellplatzsatzung für den Teilbereich 1 und die Entwürfe der Stellplatzsatzungen für die Teilbereiche 2, 4, 5 und 6 in der Fassung vom 22.05.2018 werden gebilligt und nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

**16. Ortsrecht**

119/2018

Obdachlosensatzung - Fortschreibung

Oberbürgermeister Reinwald  
beschreibt die Situation.

Mit 1 Enthaltung (Stadtrat Agena) ergeht folgender

**Beschluss**  
**(Kennwort: Ortsrecht)**

1. Der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften inklusive der Anlage zu § 14 der Satzung wird zugestimmt.
2. Die Satzung inklusive der Anlage zu § 14 der Satzung wird auf der Grundlage des § 4 der Gemeindeordnung für Baden- Württemberg und der §§ 2 und 13 des Kommunalabgabengesetzes beschlossen.
3. Die Verwaltung wird mit der Ausfertigung der Satzung beauftragt.
4. Die Satzung inklusive der Anlage zu § 14 der Satzung tritt am 01. Januar 2019 in Kraft.

5. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften vom 29. Juni 2018, veröffentlicht am 13. Juli 2018 in der Rathaus Rundschau der Großen Kreisstadt Leimen, außer Kraft.

- 17. Gemeinderat** 120/2018  
Wahl eines ehrenamtlichen Bürgermeisterstellvertreters

*Stadtrat Woesch erklärt sich für befangen und nimmt im Zuhörerraum Platz.*

Einstimmig ergeht folgender

**Beschluss**  
**(Kennwort: Gemeinderat)**

Herr Rudolf Woesch wird als Bürgermeisterstellvertreter bestellt.

- 18. Gemeinderat** 121/2018  
Antrag der FDP-Fraktion – Neubau und Aufstellen Bushaltestelle Gauangelloch

Oberbürgermeister Reinwald  
erklärt, dass man eine neue Haltestelle bauen werde.

Stadtoberamtsrat Gora  
gibt bekannt, dass derzeit eine entsprechende Preissumfrage laufe.

Stadtrat Feuchter  
verdeutlicht, dass ursprünglich das vorhandene Gebäude nur gereinigt werden sollte. Er wolle nun die drei Bedingungen in seinem Antrag umgesetzt wissen, vor allem die Beleuchtung.

Einstimmig ergeht folgender

**Beschluss**  
**(Kennwort: Gemeinderat)**

Der Antrag der FDP-Fraktion wird angenommen.

- 19. Verschiedenes**

Oberbürgermeister Reinwald  
verweist auf die am 15. Januar 2019 um 18 Uhr in der Aegidius-Halle stattfindende Bürgerinformation zum Haltepunkt St. Ilgen.

Stadtrat Appel  
möchte näheres über die Parkplatzproblematik in der Rohrbacher Straße wissen, über die auch der SWR im Fernsehen berichtet hatte.

Oberbürgermeister Reinwald

antwortet, dass dieser Parkplatz zu schmal sei und somit nicht den gesetzlichen Vorgaben entspreche. Die VRN habe zudem bemängelt, dass er dem Gleiskörper gefährlich nahe komme, man habe daher einschreiten müssen.

Stadtrat Feuchter

möchte wissen, wann der Gemeinderat ein neues Organigramm der Verwaltung bekomme.

Oberbürgermeister Reinwald

sagt dies für eine der nächsten Sitzungen zu.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Oberbürgermeister Reinwald um 20.25 Uhr die öffentliche Sitzung.

---

Ullrich  
Protokollführer

---

Reinwald  
Oberbürgermeister

Urkundspersonen:

---

Stadträtin Baumann

---

Stadträtin Eckl